

### Kellerbrand in Nienburg: Ursache bisher unklar

### Nächtlicher Feuerwehreinsatz in der Verdener Landstraße



Montag 12. Dezember 2016 - Nienburg (wbn). **Schreck in der Morgenstunde: Verqualmtes Treppenhaus in einem Gebäude mit 44 Bewohnern. Aus bislang ungeklärter Ursache ist es in der Nacht auf den heutigen Montag in Nienburg in der Verdener Landstraße zu einem Kellerbrand gekommen.**

Laut Notrufmeldungen von Bewohnern des vierstöckigen Gebäudes war das gesamte Treppenhaus verqualmt, worauf die Leitstelle in Stadthagen die Feuerwehren Nienburg, Steimbke, die Einsatzleitung Ort und die Technische Einsatzleitung der Kreisfeuerwehr Nienburg/Weser alarmierte. Zusätzlich wurde der Rettungsdienst mit zwei Rettungswagen zur Einsatzstelle geschickt.

*(Zum Bild: Feueralarm in der zurückliegenden Nacht in Nienburg: Rund 50 Einsatzkräfte waren vor Ort. Foto: Marc Henkel)*

Fortsetzung von Seite 1

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte bestätigten sich die Meldungen über ein verqualmtes Treppenhaus. Umgehend wurden drei Trupps unter schwerem Atemschutz in das Gebäude geschickt.

Zügig konnte die Herkunft der Verqualmung ausfindig gemacht werden – eine

## Nienburg - Nächtlicher Feuerwehreinsatz in der Verdener Landstraße

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 12. Dezember 2016 um 06:38 Uhr

---

Unterstellmöglichkeit im Keller des Gebäudes brannte in voller Ausdehnung. Innerhalb weniger Minuten hatten die Einsatzkräfte das Feuer erstickt und verbrachten die Inhalte des Kellerraumes Zwecks Nachlöscharbeiten ins Freie.

Von den 44 Bewohnern des Hauses wurde niemand verletzt, so dass der Rettungsdienst nicht eingreifen musste. Auch die Technische Einsatzleitung konnte noch während der Anfahrt ihren Einsatz abbrechen.

Insgesamt waren bei dem Einsatz rund 50 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei im Einsatz. Auch das Ordnungsamt der Stadt Nienburg/Weser machte sich ein Bild von der Lage.

Nach rund 90 Minuten war der Einsatz für alle Beteiligten beendet. Die Polizei Nienburg hat zur Ursachenerforschung die Ermittlungen noch vor Ort aufgenommen.

**Autor** dieses Beitrages: Marc Henkel